

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 81 (2006)
Heft: 3

Artikel: Erfahrene Kameradschaft auch im Zivilen pflegen
Autor: Hungerbühler, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-714126>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Erfahrene Kameradschaft auch im Zivilen pflegen

Einblick in die Vereinigung Schweizer Gebirgssoldaten

Im Herbst 1994 erfolgte die offizielle Gründung der Schweizerischen Vereinigung der Gebirgssoldaten. Damit sollte der Weg geebnet sein zu vertiefter Zusammenarbeit und Kameradschaft zwischen den «Gebirglern», zu engeren Kontakten auf nationaler und internationaler Ebene und zur tatkräftigen Unterstützung der Gebirgsausbildung in der Schweizer Armee.

Die Vereinigung der Schweizer Gebirgssoldaten ist ideell verbunden mit dem Kom-

Oberst Werner Hungerbühler, Muttenz

petenzzentrum Gebirgsdienst der Armee in Andermatt, dem schweizerischen Zentrum der militärischen Alpinausbildung. Mit dem Auftrag dieser Schule ist der Stellenwert der militärischen Gebirgsausbildung im Leitbild der Armee fest verankert. Sie dient der Sicherheit, Gesunderhaltung und Einsatzfähigkeit der Truppe im Gebirge.

Zur Gründung der Vereinigung

Seit vielen Jahren haben in verschiedenen Gegenden der Schweiz Angehörige von Gebirgstruppen (Einheiten, Truppenkörper, Brigaden oder Divisionen) und Absolventen sowie Kader von Gebirgskursen den Wunsch gehabt, die erfahrene Kameradschaft über die Dienstleistung hinaus zu pflegen. Es entstanden teils lose Gruppier-



Lawinenspezialisten suchen mit Sondierstangen einen Lawinenkegel in Evolène (VS) nach Verschütteten ab.

ungen, teils organisierte Vereine wie beispielsweise «Pickel und Ski», «Veteranen Alpinstab St. Gotthard», die «Unions des patrouilles alpins» oder die «Ehemalige Geb WK Geb Div 9». Die Idee, sich auf nationaler Ebene zusammenzuschliessen, tauchte in der Vergangenheit mehrmals auf, jedoch ohne konkrete Formen anzunehmen. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Zentralen Gebirgskampfschule Andermatt nahmen schliesslich aktive Alpinoffiziere der Grossen Verbände Verbindung zu obigen Gruppierungen und Vereinen auf. Gleichzeitig bildete sich der provisorische Vorstand der Vereinigung Schweizer Gebirgssoldaten, der sogleich alles Erforderliche im Hinblick auf die eigentliche Gründung in Angriff nahm.

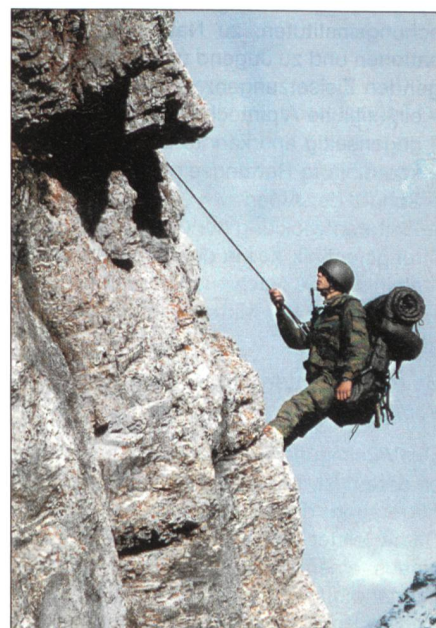
Von jeher haben Kommandanten des Kompetenzzentrums Gebirgsdienst der Armee Kontakte zu den Ausbildungsstätten anderer Alpenländer gepflegt. Im Jahre 1985 wurde durch nationale Verbände von Italien, Frankreich, Deutschland, Österreich und den USA die Internationale Föderation der Gebirgssoldaten (IFMS) gegründet. 1992 ist ihr 7. Jahreskongress in Andermatt durchgeführt worden, anlässlich dessen auch die Schweiz als Mitglied aufgenommen wurde.

Zweck der Vereinigung

Gemäss Artikel 3 ihrer Statuten ist die Vereinigung Schweizer Gebirgssoldaten die Dachorganisation aktiver und ehema-

Tätigkeitsprogramm 2006 prov.

Datum	Tätigkeit	Ort
18. – 24. 2.	Jura-Traversierung	offen
11./12. 3.	44. Zweitage-Gebirgs-Skilauf	Lenk + Obersimmental
18. 3.	Variantenski fahren, anschl. GV	Gemsstock (Andermatt)
19. 3.	Skitour	Region Andermatt
9./10. 4.	59 ^e Trophées du Muveran	Les Plans sur Bex
28./29. 4.	Besuch bei Patrouille des Glaciers	Zermatt
25. 6.	Saisonbeginn	Cabane de Plan-Névé
August	Hochtour	offen
27. 8.	Klettersteig	Leysin
August	Bergtour	Nadelhorn
25. 11.	Generalversammlung	offen
Freiwillige Gebirgskurse		
17. – 21. 4.	Freiw Wi Geb K 1	Adelboden
24. – 28. 4.	Freiw Wi Geb K 2	Adelboden
11. – 15. 9.	Freiw So Geb K 1	Engadin/Bergell
18. – 22. 9.	Freiw So Geb K 2	Engadin/Bergell
INTERNATIONAL 2006		
13. – 14. 5.	Adunata Nazionale degli Alpini	Asiago (I)
14. – 15. 5.	Brendtenfeier	Mittenwald (D)
15. – 16. 6.	IFMS-Tag	Chamonix (F)
20. – 24. 9.	XXI. IFMS-Kongress	Gwatt-Thun



Ein Gebirgsspezialist der Infanterie mit Vollpackung beim Abseilen.



Demo des IAD.

liger Angehöriger der Gebirgstruppen der Schweizer Armee sowie von Absolventen militärischer Gebirgskurse. Sie vertritt ihre Mitglieder gegenüber den Behörden und der Öffentlichkeit. Sie fördert Zusammenarbeit und Kameradschaft und unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Einsatzfähigkeit und die Qualität der Ausbildung der Gebirgstruppen.

Zusammenarbeit

Ein wichtiges Anliegen der VSGS ist die Zusammenarbeit mit zivilen Organisationen in der täglichen Arbeit und bei Rettungseinsätzen im Gebirge. So bestehen Verbindungen zum Schweizerischen Alpenclub, zur Rettungsflugwacht, zu Forschungsinstituten, zu Naturschutzorganisationen und zu Jugend und Sport mit folgenden Zielsetzungen:

- einheitliche Alpinetechnik
- gegenseitig anerkannte Bergführer
- koordinierte Rettungseinsätze
- Schutz der Alpen
- Weiterentwicklung der Gebirgs- und Rettungstechnik sowie der Gebirgsmethoden
- alpinistische Nachwuchsförderung
- wirtschaftlicher Materialeinsatz

Beitrag zur internationalen Verständigung

Die Vereinigung Schweizerischer Gebirgssoldaten ist Mitglied der Internationalen Föderation der Gebirgssoldaten (IFMS). Damit leistet sie über die Landesgrenzen hinaus einen Beitrag zur internationalen Verständigung. Daneben pflegt sie auch weitere Kontakte mit Gebirgstruppen ausländischer Armeen und den entsprechenden zivilen Vereinigungen.

Blick ins Jahresprogramm

Die aktiven Teilnehmer des Jahresprogramms kamen in der Tat in den Genuss interessanter Darbietungen:

Tag der Angehörigen der Geb Spez RS 15-1/05

Am Freitag, dem 1. Juli 2005, stand der RS-Alltag für einmal ganz im Zeichen von Verwandten, Bekannten und Freunden der dienstleistenden AdAs, der Geb Spez RS 15-1/05. Knapp 200 Besucher fanden sich in Andermatt zu einem erlebnisreichen Tag ein, darunter auch die Gebirgssoldaten. Punkt 9.30 Uhr wurde der TdA offiziell durch den Schulkommandanten Oberst i Gst Wyrsh eröffnet. Ebenfalls unter den Zuschauern befand sich Divisionär H.U. Solenthaler, zusammen mit ranghohen Besuchern aus Deutschland. Die Kompanie, die in der Zwischenzeit das Dach des 300-Meter-Schiessstandes auf vielfältige Weise erklommen hatte, wurde vom Kp Kdt, Oblt Niederberger, namentlich vorgestellt und verabschiedete sich anschliessend mit viel Elan über die Dachkante via Seilbahn hinter das Gebäude, um die letzten Vorbereitungen für die Zugschulpräsentation zu treffen.

Ein Höhepunkt wurde vom nächsten gejagt. Die Ereignisse überschlugen sich förmlich. Nachdem man sich von der Durchschlagskraft eines Sturmgewehrs 90 überzeugen konnte, wurde mit einem Rakrohr aus unmittelbarer Nähe der Zuschauer ein Lawinenabschuss simuliert. Nach Kaffee und Gipfeli widmete man sich der unter den Soldaten etwas beliebteren Ausbildung, dem Gebirgsdienst. Unter anderem wurden die Bewegungsabläufe

einer organisierten Rettung und die Raffinertheit einer Begeharmachung aufgezeigt, wobei der Höhepunkt eindeutig im «Houserunning» gipfelte.

Der Appetit, der sich nach all den vielen Spektakeln deutlich bemerkbar machte, konnte anschliessend in der Mehrzweckhalle, wo das Mittagessen serviert wurde, gestillt werden. Die Mahlzeit wurde von Impressionen der laufenden RS in Form einer Power-Point-Präsentation illustrativ untermauert.

Alles in allem war der TdA ein voller Erfolg, was durch den tosenden Beifall am Ende noch verdeutlicht wurde. Der grosse Einsatz aller Beteiligten trug dazu bei, dass die Kompanie, wie gemäss Tagesbefehl, um 14.30 Uhr abtreten konnte.

Der XX. IFMS-Kongress unter dem Sternenbanner, 7.-10. September 2005 in Stowe, Staat Vermont, USA

Genau 20 Jahre nach der Gründung der International Federation of Mountain Soldiers (IFMS), in Mittenwald, Deutschland, und zehn Jahre nach dem letzten Kongress in den USA, in Sun Valley, Idaho, übernahmen unsere Freunde in den USA, im Rahmen ihrer Vereinigung der 10th Mountain Division, erneut die Durchführung dieses Kameradschaftstreffens.

Als Leitthema wurde die Erhaltung und Bewahrung der geschichtlichen Erinnerungen von Gebirgstruppen seit ihrer Gründung und ihrer Einsätze, die sie besonders prägten, vorangestellt. Im Wissen, dass viele Angehörige dieser Truppe sich oft gegenüberstanden und die sich heute alle als Bergkameraden in Freundschaft die Hand reichen.

Hoch über den Wolken, 12 000 m über Grund, flog unsere Delegation mit Hans Peter Walker als Generalsekretär der IFMS und Franz Reist als Delegierter der VSGS aus der Schweiz von Zürich nach Boston und erreichte mit dem Auto den Kongressort Stowe im Staate Vermont.



19. IFMS-Kongress im September 2004 in Luino (Italien); Eröffnungssitzung; stehend: H.-P. Walker, IFMS-Generalsekretär.



Nach der Demo des IAD: Schweizer Det (3 Mann) aus Geb Spez Abt 1 unter Leitung des Kdt Geb Spez Abt 1, Oberstlt A. Bardill, sowie ein Vertreter der Geb Trp der US National Guard.

Bereits zwei Tage früher stiess eine Dreiergruppe aus der Geb Spez Abt 1 unter der Führung von Oberstlt Andreas Bardill zum internationalen Alpin Det (IAD) in der Gebirgskampfschule der USA-Truppen in Vermont. Mit einer weiteren Delegation von Gebirgsspezialisten aus Deutschland und den Angehörigen der Ausbildungsschule in Vermont führten sie gemeinsam Übungen für die Vorbereitung von Gebirgstruppeneinsätzen in schwierigem Gelände durch. Der Kongress wurde mit einer feierlichen Flaggenparade eröffnet. Neun Nationen, das heisst alle Mitgliedsländer der IFMS, waren hier ausnahmslos vereinigt, um die Idee der internationalen Zusammengehörigkeit aller Geb Truppen und ihrer Veteranen damit zu unterstreichen. Schon nur das Zusammensein aller Kongressdelegationen, sei es aus Polen, Slowenien, Österreich, Deutschland oder Italien, Frankreich, Spanien, der Schweiz und natürlich dem Gastgeberland, den USA, bildeten wertvolle Gelegenheiten, das Gefühl der Zusammengehörigkeit aller Nationen zu vertiefen.

Die Kranzniederlegung am folgenden Tag beim Skisoldatenmemorial, der Besuch der Gebirgskampfschule und ihrer Ausbildungspräsentation, verbunden mit einem Gefechtseinsatz, waren weitere Höhepunkte dieses Besuchstages.

Der Kongress fand seinen Abschluss mit der Generalversammlung der IFMS, der Bestätigung des nächsten Kongressortes 2006 in der Schweiz und einem festlichen Schlussabend. Dieser war geprägt von der glorreichen Geschichte der 10th Mountain Division und den hervorragenden Leistungen ihrer Veteranen.

Partnership for Peace (PfP) – Sommergebirgskurs

In Andermatt wurden auch dieses Jahr durch das Kompetenzzentrum Gebirgsdienst der Armee (Komp Zen Geb D A) die

Gebirgskurse im Rahmen von PfP (Partnership for Peace) organisiert und durchgeführt. Seit einigen Jahren ist die Schweiz Gastgeber für die PfP-Mitgliedstaaten und bietet neben vielen anderen interessanten Kursen fünfmal jährlich einen Gebirgskurs an.

Diese Kurse sind in einzelne Module gegliedert. Im ersten Kurs wird die Basis der Skitechnik von Grund auf erlernt und trainiert. Während des zweiten Kurses, aufbauend auf dem ersten Kurs, wird das Skifahren im Tiefschnee erlernt, das Beurteilen von Gefahren und Risiken im Schnee sowie die vorbeugenden Massnahmen, die es gegebenenfalls zu treffen gibt. Ein Schwergewicht wird auf Routenwahl und Führung einer Patrouille gelegt. Der dritte Kurs ist in erster Linie dem Lawinendienst gewidmet. Es geht schwergewichtig um Kenntnisse des Schnees, das heisst

anhand einer systematischen Analyse die Lawinengefahr erkennen und beurteilen. Höhepunkt bildet das künstliche Auslösen mit Sprengladungen.

Vor wenigen Wochen wurde der Sommergebirgskurs mit Schwergewicht «Grundausbildung Fels und Eis» durchgeführt. In der ersten Woche ging es um die Handhabungen von Seil und Karabiner, Steigeisen und Pickel. Im Weiteren gewöhnten sich die Teilnehmer an die Höhe, Wetterverhältnisse und Temperaturen und bereiteten sich so auf die zweite Woche vor. In dieser Woche wurde das Gelernte im schwierigen Gelände (Fels, Eis) angewandt. Des Weiteren wird bei diesen Verhältnissen auch das Führen unter erschwerten Bedingungen geübt.

Der letzte Kurs hat im Juli 2005 stattgefunden mit den Themen «Rettung und Beobachtung». Um an dieser Ausbildung teilnehmen zu können, muss der Teilnehmer entweder an den Sommerkursen teilgenommen haben oder einen gleichwertigen Ausbildungsstand vorweisen können. Es werden schwierige Rettungsübungen im Fels, in Gletscherspalten oder anderen komplexen Geländeteilen durchgeführt. Die Kurse im Rahmen der «Partnerschaft für den Frieden» verfolgen zwei Hauptziele:

1. Die Teilnehmenden können sich anhand der von uns vermittelten Techniken und dem zur Verfügung gestellten Material im schwierigen Gelände und unter erschwerten Bedingungen verschieben.
2. Die Teilnehmenden bilden hier in Andermatt eine multikulturelle Gesellschaft, wenn auch nur für wenige Wochen. In dieser Zeit sollen sie miteinander arbeiten und feststellen, dass die so gross geglaubten Differenzen doch teilweise leicht zu überwinden sind.



Eine Gruppe Gebirgsfüsiliere biwakiert während einer Übung in den Alpen.

Es ist uns, dem Komp Zen Geb D A, eine grosse Freude, diese Verantwortung übernehmen zu dürfen und so einen ausserordentlichen Beitrag zum besseren gegenseitigen, internationalen Verständnis zu leisten.


VSGS Sektion Reatia

Die Sektion Reatia wurde am 1. Oktober 1997 im Duc de Rohan in Chur gegründet. Sie zählt heute 89 Mitglieder. Die Sektion setzt sich im Gros aus Angehörigen der ehemaligen Geb Div 12 und Teilnehmern

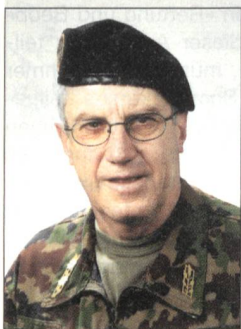
der Geb Kurse der Geb Div 12 zusammen. Seit 3. Oktober 2000 ist Urs Staudacher als Präsident tätig. Am letzten durchgeführten Freiw So Geb-Kurs im August 2003 konnten unsere Vereinigung mit einer Gruppe von acht Mann einen kleinen Teil des Kurses mitbestreiten. So bestiegen wir zusammen mit dem Det 1 des Kurses den Piz Tödi. Diese einmalige Gelegenheit zeigte eindrücklich die Verbundenheit unserer Mitglieder einerseits mit der Geb Div 12 und der mit ihr verbundenen Region, andererseits die wertvolle Kameradschaft innerhalb der Gebirgssoldaten auf.

Dies ist auch die Philosophie, die die Sektion mit ihrem Programm anstrebt. Wir organisieren jährlich zwei Sektionsanlässe. Bisher ist es der Sektion jedes Jahr gelungen, den Teilnehmern ganz spezielle Eindrücke vermitteln zu können. Ein Anlass wird dabei als Jahresanlass mit anschließender GV organisiert.

Neumitglieder sind willkommen! Spezielle Erlebnisse sind garantiert! Mehr erfahren Sie auf unserer Homepage www.vsgs-raetia.ch.

Details, Adressen, das Programm und eine kleine Bildgalerie. 

Ein herzliches Willkommen im Berner Oberland!



Sehr geehrte Herren Präsidenten, Delegierte und Beobachter mit ihren Angehörigen Liebe

IFMS-Freunde Sehr geehrte Damen und Herren

Wir sind bereit! Es ist für die Vereinigung Schweizer Gebirgssoldaten

Der schweizerische Präsident des Verbands der Gebirgssoldaten, Div Christian Josi.

eine grosse Ehre, vom 20. bis 24. September 2006 den

XXI. IFMS-Kongress durchführen zu dürfen, und wir freuen uns jetzt schon auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Es ist uns gelungen, ein interessantes und abwechslungsreiches Programm, enthaltend militärische, geschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Themen, für die Kongressteilnehmer vorzubereiten.

Ganz besonders heisse ich ebenfalls die Alpin- Detachements der Streitkräfte aller Mitgliedländer willkommen und hoffe, dass dieses Angebot rege benutzt wird. Unter der Verantwortung des Kommandanten Kompetenzzentrum Gebirgsdienst der Armee, Oberst i Gst Hans Wyrsh, führen wir vom 18. bis 23. September 2006 ein sehr interessantes, vielseitiges und anspruchsvolles Programm zum Thema Gebirgsausbildung durch.

Ich freue mich zusammen mit dem OK auf Ihren Besuch und heisse Sie alle jetzt schon herzlich willkommen in der Schweiz.

Programm

Mittwoch, 20. September 2006:

14.00 – 16.00 Uhr

Eintreffen Kongressteilnehmer in Gwatt-Thun, Zimmerbezug

18.00 – 18.45 Uhr

Eröffnungszeremonie

21.9.2006: Donnerstag

10.00 – 16.30 Uhr

Exkursion, militärhistorischer Rückblick: Reduitverteidigung Berner Oberland 1939 bis 1945



INTERNATIONAL FEDERATION OF MOUNTAIN SOLDIERS




FRANCE


GERMANY


ITALY


POLAND


SLOVENIA


SPAIN


SWITZERLAND


USA



Berner Oberland Schweiz Suisse Switzerland

Einladung Invitation Invito Invitation

**XXI. IFMS- Kongress
XXI^{me} Congrès IFMS
XXI^o Congresso IFMS
XXI IFMS Congress**

20.9. - 24.9.2006

Gwatt-Thun / Schweiz Suisse Svizzera Switzerland

Freitag, 22. September 2006:

8.30 – 16.00 Uhr

Demo-Einsatz Geb Trp

16.30 – 17.30 Uhr

Kranzniederlegung in Spiez

18.00 – 19.00 Uhr

Behördenempfang Gwatt-Thun

19.30 – 22.30 Uhr

Kameradschaftsabend mit IAD

Samstag, 23. September 2006:

9.00 – 11.30 Uhr

Generalversammlung IFMS

Damenprogramm

13.45 – 16.45 Uhr

Besuch von Bern, Hauptstadt der Schweiz

18.45 – 22.30 Uhr

Kongressabschluss mit Bankett und musikalischer Unterhaltung